

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderätinnen Mag. Ursula Berner, MA (GRÜNE) und Mag. Mag. Julia Malle (GRÜNE) zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Kultur und Wissenschaft) für den Gemeinderat am 27.06.2023 - 28.06.2023.

Ein Kulturgutschein für mehr kulturelle Teilhabe und als Motor für Kulturschaffende

Seit der Covid 19-Pandemie, dem Ukraine-Krieg und der damit einhergehenden Teuerungswelle stehen Kulturinstitutionen und Kulturschaffende vor großen Herausforderungen, ihre Angebote an ein potenzielles Publikum zu vermitteln, geschweige denn sich eine neue Publikumsschicht zu erarbeiten. Zusätzlich verschärfen sich innerhalb der Gesellschaft die sozialen Unterschiede immer mehr. Kulturelle Teilhabe steht noch immer in einem signifikanten Zusammenhang mit kulturellem Kapital. Umso wichtiger ist es, Kindern und Jugendlichen möglichst unkompliziert und kostenfrei den Besuch von Kulturveranstaltungen bzw. den Konsum von Kulturgütern zu ermöglichen.

Damit bestünde ebenfalls die Möglichkeit, eine neue, junge Publikumsschicht bzw. neue Konsument:innen zu erreichen.

Ein Kulturgutschein für Kinder und junge Erwachsene ist ein geeignetes Mittel, ein Zeichen der Veränderung zu setzen. Mit diesem Gutschein – ähnlich dem Wirtshaus-Gutschein während der Corona-Pandemie – würde Kindern und jungen Erwachsenen sowie deren Familien ein Budget zur freien Verfügung stehen, welches für Konzerte, Theateraufführungen, Kinobesuche, Museumsbesuche, Bücher, Tonträger, Noten oder Musikinstrumente verwendet werden kann. Einerseits wird mit einer solchen Aktion in das kulturelle Kapital von Kindern und jungen Menschen eingezahlt und diese können für kulturelle Vielfalt begeistert werden. Andererseits wird dadurch die Nachfrage nach kulturellen Angeboten gestärkt, die Umsätze von Kulturbetrieben/Buchhandlungen/Noten- und Plattengeschäften gehoben, die Auslastungen der Häuser verbessert und eine neue junge Publikumsschicht generiert.

In Deutschland wurde ein ähnliches Modell, nämlich der Kulturpass, bundesweit ins Leben gerufen und dafür 2023 ein Budget von 100 Mio € zur Verfügung gestellt. In einer Zeit der Inflation, schlechten Auslastungen und einer grundsätzlichen gestiegenen Belastung im Alltag, wäre es ein wichtiges Zeichen, einerseits die Menschen zu unterstützen und Ablenkung sowie Horizonterweiterung durch Kultur zu erfahren und andererseits die Kulturorganisationen durch eine Steigerung der Besucher:innenzahlen zu unterstützen. Damit ist jetzt der richtige Zeitpunkt als Bundeshauptstadt innovativ mit gutem Beispiel voranzugehen und einen Kulturgutschein für Wien zu beschließen.

Die unterzeichnenden Gemeinderätinnen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat ersucht die amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft, einen Kulturgutschein zu schaffen, der Kindern und jungen Erwachsenen sowie deren Familien ein Budget zur Verfügung stellt, welches für Konzerte, Theateraufführungen, Kinobesuche und auch Bücher genutzt werden kann. Im ersten Schritt sollen Eintritte in der Höhe von insgesamt 2 Millionen Euro finanziert werden.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 28.6.2023

